

Anstalt für Photographie,

Rittergasse Nr. 522, 1. Etage,
Aufnahme im geheizten Glassalon!
C. Engelmann.

Stablissemments-Anzeige.

Den geehrten hohen Herrschaften Freibergs und der Umgegend die ergebnste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als

Staffir-Maler, Blech-, Wagen- & Möbel-Lackirer

etabliert habe. Mein eifriges Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, von dem Neuen das Neueste, verbunden mit Solidität und Geschmack, sowohl in der Zimmer- als Staffirmalerei, wie auch an Lackir-Arbeiten, zu liefern und bestens zu besorgen. — Als: feinstes Lackiren der Wagen und Schlitten, der Blech-, Zink- und Eisengußwaaren, Lackiren der Thüren und Fenster (auf Verlangen geruchlos), ferner das beliebte gewordene Maseriren neuer und alter Möbel, Fußböden u. in allen Holz-, Marmor- und Parquet-Manieren; hierin werde ich ganz besonders viel Neues und Kunstsinntiges dem geehrten Publikum darbieten können. Ebenso kann ich meine (als etwas Neues) Glanzvergoldungen auf lackirte Gegenstände, besonders auf Blech, welches bis jetzt nur in der Wasser- oder Poliment-Vergoldung möglich war, anbieten. Schließlich werden auch Fenster-Mouleaux und andere Transparent-Arbeiten, sowohl in Wachs (waschächt) als in Aquarell bei mir gefertigt.

Indem ich geneigten Aufträgen entgegenstehe, verspreche ich bei schneller und pünktlicher Bedienung solide und billige Preise. Achtungsvoll

C. Louis Meuzner,

Staffir-Maler & Lackirer, Fischergasse Nr. 40.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an bei Herrn Kaufmann Stölzner, Weingasse, was seinen Kunden ganz ergebenst anzeigt

Schreiner, Schuhmacher.

Eeben erschien und ist bei C. J. Frotzcher vorrätig:

Handbuch

für das correspondirende und Güter versendende Publikum,

sowie für die

Beamten der Post u. Eisenbahnen.

Darstellungen des Postwesens in jedem deutschen Postbezirk, des Telegraphenwesens in Deutschland, der Bestimmungen und Tarife bei Beförderung von Normalfracht- und Eilgut auf jeder deutschen Eisenbahn und der in Deutschland bestehenden Zollgebiete, (Messort-Verhältnisse und Verzeichnisse der Haupt- und Neben-Zollämter.)

Nebst einer Karte

über die Postbezirks- und Zoll-Grenzen und mit Angabe der Eisenbahnen und Telegraphenlinien in Deutschland und in den zu Oesterreich und Preußen gehörenden nicht deutschen Ländern.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet von
J. W. Heidemann.

Das Werk umfaßt 21 Bogen für den Preis von 1 Thlr. 10 Ngr.

Die neuesten Weißhesen

sind zu haben bei Fleischer
Maschke, Untermarkt.

Mother Kleesaamen

bei
Georg Auerswald.

Herausgeber und für den Anzeiger verantwortlich: C. J. Frotzcher.

Messinaer Apfelsinen,

frische Sendung, das Duzend 10 bis 15 Ngr., empfiehlt

Georg Auerswald.

Verkauf.

Eine Partie Heu und Grummet liegt zum Verkauf in St. Michaelis Nr. 102, oberhalb der Schänke.

Verkauf.

Auf dem Rittergute Oberschaar liegen gute Zwiebelerdäpfel zum Verkauf.

Hafersstroh

ist zu verkaufen bei
Güldner.

Verkauf.

Pflastersteine und Gartenpfeiler aus Bruchsteinen sind zu verkaufen im Erbgericht zu Kleinhartmannsdorf.

Verkauf.

Gute Speise-Kartoffeln sind billig zu verkaufen: Aschmarkt Nr. 446, neben dem Mechanikus Lingke.

Verkauf.

Ein gutgehaltener Lederkoffer steht billig zu verkaufen: Nonnengasse Nr. 168, zwei Treppen.

Vermiethung.

Ein freundliches Logis ist vom 1. Mai ab billig zu vermieten. Näheres Fabrik-gasse Nr. 523.

Vermiethung.

Die erste Etage ist von heute an zu vermieten, und den 1. Juli zu beziehen, auch kann auf Verlangen ein Pferdestall abgelassen werden: obere Kesselfgasse Nr. 625.

Vermiethung.

Ein freundliches Logis in 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und übrigen Zubehör, sowie eine Stube nebst Stubenkammer, ersteres zu Johann, letzteres den 1. Mai beziehbar, ist zu vermieten: Erbischestraße Nr. 597.

Vermiethung.

Eine Unterstube mit oder ohne Baden ist zu vermieten: Nicolaigasse Nr. 730.

Zu vermieten

ist ein Logis in der ersten Etage mit Zubehör an einen oder zwei Herren und kann sofort bezogen werden: Petri vorstadt Nr. 359.

Gesuch.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Verloren.

Eine Brille, sowie ein goldenes Ohr-ringel mit blauen Steinchen ist verloren worden und vom ehrlichen Finder abzugeben: Weingasse Nr. 680, 2 Treppen.



Montag den 6. April

punkt 8 Uhr

Gesangübung.

Abschied.

Allen Freunden und Bekannten ruft beim Wegzuge aus Linda noch ein herzliches Lebewohl zu

Moritz Wildfeuer, Obersteiger, nebst Familie.

Delsnitz, den 2. April 1857.

Todes-Anzeige.

Mit dem tiefsten Schmerz seinen verehrten Gönnern, Verwandten, lieben Freunden, ehemaligen Schülern die für mich unaussprechliche Trauernachricht, daß mein guter Sohn, Carl Wilhelm Fischer, den 11. Februar 1857 in Gyries in Ungarn starb, 29 Jahr 4 Monate alt. Die vom Schicksal tiefgebeugte verwitwete

Amalie Fischer, Mutter,
Wiedold Fischer, Bruder,
und Verwandte.

Freiberg, Bräunsdorf u. Frankenstein.

Todes-Anzeige.

Nach kurzer Krankheit entschlief heute Morgen 4 Uhr unser guter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, der Bäckermeister Herrmann Köhler hier im 30. Jahre seines Alters. Verwandten und Freunden theilen wir diese traurige Nachricht, um stille Theilnahme bittend, nur hierdurch mit.

Freiberg u. Potsdam, d. 5. April 1857.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Druck von J. G. Wolf.